

Synodalrat
Geschäftsstelle

Hertensteinstrasse 30
6004 Luzern
+41 41 417 28 80 Telefon
synodalrat@reflu.ch
www.reflu.ch

Medienmitteilung vom 1. März 2021

Positive Rückmeldungen auf E-Grossgruppenkonferenz

190 Teilnehmende beteiligen sich am öffentlichen Dialog der Kirche

Am vergangenen Samstag hat die Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Luzern zur E-Grossgruppenkonferenz eingeladen, um über das kirchliche Zusammenleben zu diskutieren. Die Diversität der 190 Teilnehmenden war gross: Altersdurchmischtes aus Kirche, Politik, Kultur, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen, Sport, Bildung und anderen Konfessionen sowie Glaubensrichtungen.

Die Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Luzern revidiert ihre über 20-jährige Kirchenordnung und hat dies zum Anlass genommen, einen öffentlichen sowie breiten Dialog über die Funktion der Kirche zu führen. Am Samstagmorgen um 9 Uhr war es soweit. Kirchenglocken klangen digital auf Zoom und läuteten damit den Dialog ein. Synodalratspräsidentin Dr. Lilian Bachmann begrüßte und betonte die Bedeutung des Dialogs: «Wir hören einander zu, verstehen einander und schaffen so Gemeinschaft. Solidarität ist ein christlicher Wert, welcher in der Nächstenliebe, der Fürsorge, Gerechtigkeit, Chancengleichheit und dem Schutz der Schwächsten zum Ausdruck kommt.»

Grussworte seitens Kanton Luzern

Die Luzerner Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj und der Luzerner Regierungspräsident Reto Wyss begrüßten in einer gemeinsamen «staatlichen Dialogpredigt» unter dem Motto «Luzern verbinden». Sie betonten die Werte des gemeinsamen Wegs und des Austauschs. Dabei ist das Brückenbauen von grosser Bedeutung und gemeinsam Antworten auf kirchliche sowie gesellschaftliche Fragen zu suchen. Unter der Moderation von Paul Krummenacher wurden die 190 Teilnehmenden im Anschluss jeweils in 6-er Gruppen eingeteilt. In drei Runden mit jeweils unterschiedlichen Teilnehmenden wurden am Morgen die folgenden Themen und Fragen diskutiert:





Die Teilnehmenden priorisierten vor dem Mittag ihre Themen für die vertiefte Diskussion am Nachmittag.

Stimmen der Teilnehmenden

Im Anschluss an die Diskussionen kam es am Nachmittag zu einer Feedbackrunde. Die Teilnehmenden konnten die eingehenden Rückmeldungen wie in einem «Filmabspann» live am Bildschirm verfolgen. So gingen beispielsweise folgende Rückmeldungen ein: «Wirklich super! Ich hätte nicht erwartet, dass eine solche Vielfalt an Personen dermassen bereichernde Inputs bringen.» Eine weitere Person meinte: «Ich finde es beeindruckend und belebend, dass diese interreligiöse Plattform von der Reformierten Kirche zur Verfügung gestellt wurde, um ihre eigene Entwicklung voranzutreiben.» Von einer jungen Stimme kam: «Es weckt in mir als junge Person sehr viel Hoffnung, dass die Kirche in eine gute Richtung geht und wir an einem Strang ziehen mit vielen tollen Ideen.»

Kirche bringt Menschen zusammen

Rita Famos, Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz, wendete sich zum Ende der Konferenz an die Teilnehmenden: «Mit grosser Freude nehme ich zur Kenntnis, dass wir heute nicht unter uns sind. Mit dieser breiten Zusammensetzung zeigt die Kirche, dass sie sich nicht auf sich selbst zurückziehen will, sondern bewusst in der Öffentlichkeit steht, ja öffentlich ist.» Die Kirche ist somit einer der Orte, wo sich Menschen mit unterschiedlichen Interessen begegnen, verbinden und einander zuhören, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. «Wer am Dialog teilnimmt, leistet einen gesellschaftlichen Beitrag und gestaltet mit. Jede und jeder zählt. Der Vielstimmigkeit der Gesellschaft und der Diversität Raum zu geben, dafür ist Kirche da. Deshalb wollen wir diesen Dialog fortsetzen», fasste Synodalratspräsidentin Dr. Lilian Bachmann am Schluss zusammen. Die öffentliche E-Ergebniskonferenz findet statt am: Donnerstag, 20. Mai 2021, 18.30 bis 20.45 Uhr - www.reflu.ch/dialog.

Kontakt für Medien:

Dr. Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin Evangelisch-Reformierte Landeskirche des Kantons Luzern, 041 417 28 80, lilian.bachmann@reflu.ch